

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Phys. Sensoren
 Produkttyp: Präsenzmelder
 Hersteller: Siemens

Name: Präsenzmelder UP 258/21
 Bestell-Nr.: 5WG1 258-2AB21

Funktionsbeschreibung

- Wahlweise ein oder zwei Ausgänge Licht
- Schalten oder Konstantlichtregelung
- Ausgang Präsenz zur Ansteuerung von HLK
- Ausgang Überwachung mit zyklischem Meldeobjekt
- Ausgang Helligkeit mit zyklischer Ausgabe des Helligkeitswerts in Lux
- Parallelschaltung Master-Slave, Master-Master zur lückenlosen Abdeckung großer Flächen
- Separate Sperrfunktion für Licht und Präsenz
- Szenensteuerung mit zwei Szenen pro Lichtgruppe
- Service-Fernbedienung QuickSet (optional, Fa. HTS High Technology Systems AG)
- Benutzer-Fernbedienung clic (optional, Fa. HTS High Technology Systems AG)

Schalten oder Regeln von zwei Lichtgruppen

Der Präsenzmelder UP258/21 schaltet oder regelt eine oder zwei Lichtgruppen. Im Schaltbetrieb (EIN/AUS) werden Schaltaktoren angesteuert. Ein EIN-Telegramm erfolgt bei Dunkelheit **und** Anwesenheit. Ein AUS-Telegramm erfolgt bei Helligkeit **oder** Abwesenheit. Im Regelbetrieb (Konstantlichtregelung) werden Schalt-/Dimmaktoren oder Dimmaktoren angesteuert. Bei Dunkelheit und Anwesenheit wird das Kunstlicht tageslichtabhängig auf ein konstantes Helligkeitsniveau geregelt. Die zweite Lichtgruppe kann mit einer einstellbaren Helligkeitsdifferenz geschaltet oder geregelt werden.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur korrekten Parametrierung und Verknüpfung der Schalt-/Dimmaktoren am Ende dieser Beschreibung!

Kommunikationsobjekte

Nummer	Name	Funktion	Länge
0	Ausgang Licht A	Schalten	1 bit
1	Ausgang Licht A	Heller / Dunkler	4 bit
2	Ausgang Licht A	Wert setzen	1 Byte
3	Ausgang Licht A	Status Wert	1 Byte
4	Ausgang Licht B	Schalten	1 bit
9	Ausgang Präsenz	Schalten	1 bit
10	Ausgang Präsenz	Sperren / Entsper...	1 bit
11	Parallelschaltung	Trigger Ein/Ausgang	1 bit
12	Eingang Szene	Szene 1 / 2	1 bit
13	IR extern Kanal 1	Schalten	1 bit
14	IR extern Kanal 1	Heller / Dunkler	4 bit
15	IR extern Kanal 2	Schalten	1 bit
16	IR extern Kanal 2	Heller / Dunkler	4 bit
17	IR extern Kanal 1	Jalousie Auf / Ab	1 bit
18	IR extern Kanal 1	Lamelle Auf / Zu	1 bit
19	IR extern Kanal 2	Jalousie Auf / Ab	1 bit
20	IR extern Kanal 2	Lamelle Auf / Zu	1 bit
21	Überwachung	Meldung	1 bit
22	Überwachung	Quittierung	1 bit
24	Überwachung	Freigabe	1 bit
25	Ausgang Helligkeit	Luxwert senden	2 Byte

Hinweis:

Die Ansicht der Objekte kann individuell gestaltet werden, d.h. diese Ansicht kann variieren.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Ausgang Licht A	Schalten	1 bit	KSÜ
1	Ausgang Licht A	Heller/ Dunkler	4 bit	KSÜ
2	Ausgang Licht A	Wert setzen	1 byte	KSÜ
3	Ausgang Licht A	Status Wert	1 byte	KSÜA
Für die Kommunikationsobjekte 0-3				
Schalten (ein/aus): Jeder Schaltausgang Licht sendet beim Erkennen einer Bewegung und ungenügender Helligkeit ein EIN- Telegramm und nach Ablauf der Nachlaufzeit oder bei genügender Helligkeit ein AUS-Telegramm.				
Konstantlichtregelung: Jeder Ausgang Licht beginnt beim Erkennen einer Bewegung und ungenügender Helligkeit je nach Parametrierung direkt mit dem Senden von Wert-Telegrammen bzw. einem EIN-Telegramm.				
Nach dem Ablauf der Nachlaufzeit oder bei genügender Helligkeit (Regler bereits auf dem Minimum) wird ein AUS Telegramm versendet.				
Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur korrekten Parametrierung und Verknüpfung der Schalt-/Dimmaktoren am Ende dieser Beschreibung!				
4	Ausgang Licht B	Schalten	1 bit	KSÜ
5	Ausgang Licht B	Heller/ Dunkler	4 bit	KSÜ
6	Ausgang Licht B	Wert setzen	1 byte	KSÜ
7	Ausgang Licht B	Status Wert	1 byte	KSÜA
siehe Kommunikationsobjekte 0-3				

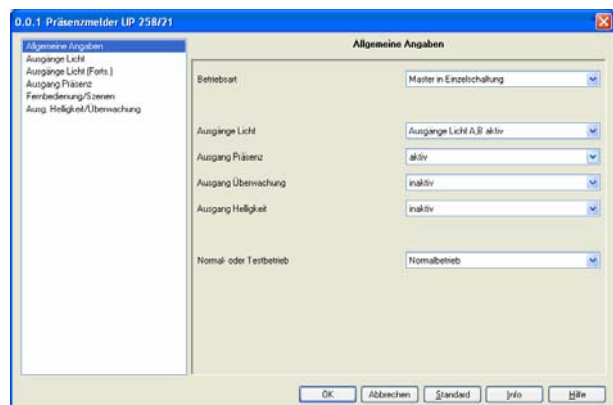
0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	Ausgänge Licht A,B	Sperrern / Entsperrern	1 bit	KS
Die beiden Ausgänge Licht werden gemeinsam mit einem EIN- oder AUS-Telegramm gesperrt. Mit Beginn der Sperrung senden die Ausgänge Licht wahlweise eines der folgenden letzten Telegramme: EIN, AUS, kein Telegramm. Entsperrt werden die Ausgänge Licht mittels einem EIN- oder AUS-Telegramm, komplementär zum Telegramm beim Sperren. Beim Entsperrern sendet der Präsenzmelder immer seinen aktuellen Zustand bzw. setzt die Konstantlichtregelung fort.				
9	Ausgang Präsenz	Schalten	1 bit	KÜ
Der Ausgang Präsenz sendet bei Anwesenheit (helligkeitsunabhängig, nach eventueller Verzögerung durch parametrisierte Einschaltverzögerung) ein EIN- oder AUS-Telegramm oder gar kein Telegramm. Bei Verwendung einer Verzögerungszeit wird vor dem Senden nochmals überprüft, ob noch Präsenz erkannt wird. Andernfalls unterbleibt das Senden. Nach dem Ablauf der Nachlaufzeit wird ein EIN- oder AUS-Telegramm oder gar kein Telegramm versendet.				
10	Ausgang Präsenz	Sperrern / Entsperrern	1 bit	KS
Der Ausgang Präsenz wird mit einem EIN- oder AUS Telegramm gesperrt. Mit Beginn der Sperrung sendet der Ausgang Präsenz wahlweise eines der folgenden letzten Telegramme: EIN, AUS, kein Telegramm. Entsperrt wird der Ausgang Präsenz mittels einem EIN- oder AUS-Telegramm, komplementär zum Telegramm beim Sperren. Nach erfolgter Entsperrung sendet der Präsenzmelder seinen aktuellen Zustand.				
11	Parallelschaltung	Trigger Ein/Ausgang	1 bit	KSÜ
(nur bei Master in Parallelschaltung bzw. Slave) Der Trigger-Ein/Ausgang wird für die Parallelschaltung mehrerer Präsenzmelder benötigt. Jeder Präsenzmelder sendet als Triggersignal höchstens zwei EIN-Telegramme pro Minute, die von den Master ausgewertet werden. Der Abstand zwischen zwei Telegrammen kann bis auf 4 Minuten eingestellt werden. Hinweis: Es ist zu beachten, dass der Abstand zwischen zwei Trigger-Telegrammen stets kleiner gewählt wird als die Nachlaufzeiten.				
12	Eingang Szene	Szene 1 / 2	1 bit	KSÜ
Interne Szenen: Ein AUS-Telegramm auf das Szeneneingangsobjekt ruft die Szene 1 auf, ein EIN-Telegramm ruft die Szene 2 auf.				
12	Ausgang Szene	Szene 1 / 2	1 bit	KSÜ
Ansteuerung eines Szenenbausteins: Beim Druck auf die Szenetaste 1 der Benutzer-Fernbedienung clic versendet das Szenenausgangsobjekt ein AUS-Telegramm, ein Druck auf die Szenetaste 2 bewirkt ein EIN-Telegramm.				
13	IR extern Kanal 1	Schalten	1 bit	
Schalten/Dimmen extern: Beim kurzen Druck auf die Tasten ▲/▼ der Benutzer-Fernbedienung clic wird über das Objekt Schalten ein EIN- bzw. AUS- Telegramm gesendet.				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
14	IR extern Kanal 1	Heller / Dunkler	4 bit	
Schalten/Dimmen extern: Beim langen Druck auf die Taste ▲ der Benutzer-Fernbedienung clic wird Heller dimmen gesendet, beim Loslassen Stopp. Beim langen Druck auf die Taste ▼ wird Dunkler dimmen gesendet, beim Loslassen Stopp.				
15	IR extern Kanal 2	Schalten	1 bit	
Schalten/Dimmen extern: beim kurzen Druck auf die Tasten ▲/▼ der Benutzer-Fernbedienung clic wird über das Objekt Schalten ein EIN- bzw. AUS- Telegramm gesendet.				
16	IR extern Kanal 2	Heller / Dunkler	4 bit	
Schalten/Dimmen extern: Beim langen Druck auf die Taste ▲ der Benutzer-Fernbedienung clic wird Heller dimmen gesendet, beim Loslassen Stopp. Beim langen Druck auf die Taste ▼ wird Dunkler dimmen gesendet, beim Loslassen Stopp.				
17	IR extern Kanal 1	Jalousie Auf/Ab	1 bit	
Jalousie extern: Beim langen Druck auf die Tasten ▲/▼ der Benutzer-Fernbedienung clic wird über das Objekt Jalousie Auf/Ab ein EIN- bzw. AUS- Telegramm gesendet.				
18	IR extern Kanal 1	Lamelle Auf/Zu	1 bit	
Jalousie extern: Beim kurzen Druck auf die Tasten ▲/▼ der Benutzer-Fernbedienung clic wird über das Objekt Lamelle Auf/Zu ein AUS bzw. EIN Telegramm gesendet.				
19	IR extern Kanal 2	Jalousie Auf/Ab	1 bit	
Jalousie extern: Beim langen Druck auf die Tasten ▲/▼ der Benutzer-Fernbedienung clic wird über das Objekt Jalousie Auf/Ab ein EIN bzw. AUS Telegramm gesendet.				
20	IR extern Kanal 2	Lamelle Auf/Zu	1 bit	
Jalousie extern: Beim kurzen Druck auf die Tasten ▲/▼ der Benutzer-Fernbedienung clic wird über das Objekt Lamelle Auf/Zu ein AUS bzw. EIN Telegramm gesendet.				
21	Überwachung	Meldung	1 bit	KÜ
22	Überwachung	Quittierung	1 bit	KS
Meldeart: Zyklisch mit Quittierung: Der Ausgang Überwachung versendet beim Erkennen einer Bewegung ein EIN-Telegramm. Wird das Telegramm nicht innerhalb der parametrisierbaren „Wartezeit auf Quittierung“ bestätigt, sendet der Präsenzmelder wieder ein EIN-Telegramm. Dieser Vorgang wiederholt sich solange, bis auf dem Objekt Quittierung ein EIN- oder AUS- Telegramm empfangen wird. Hinweis: Auch ein Sperren der Überwachung durch Objekt 24 wird erst wirksam, wenn eine anstehende Meldung quittiert wurde. Bis dahin werden zyklisch Telegramme gesendet. Meldeart: Schalten (Ein/Aus): Der Ausgang Überwachung versendet beim Erkennen einer Bewegung ein EIN-Telegramm, nach Ablauf der Nachlaufzeit Überwachung ein AUS-Telegramm.				

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
23	Überwachung	Sabotage zyklisch	1 bit	KÜ
Um ein Abziehen des Präsenzmelders festzustellen, sendet das Objekt Überwachung fortlaufend AUS-Telegramme, solange der Präsenzmelder in Betrieb ist.				
24	Überwachung	Freigabe	1 bit	KS
Der Ausgang Überwachung kann in beiden Meldearten während des Betriebs mit einem EIN-Telegramm freigegeben bzw. mit einem AUS-Telegramm gesperrt werden.				
25	Ausgang Helligkeit	Lux-Wert senden	2 Byte	KÜ
Der Ausgang Helligkeit sendet den aktuellen Helligkeitswert ohne Berücksichtigung eines Reflexionsfaktors als EIS5-Telegramm. Die Häufigkeit der Telegramme hängt von der parametrisierten maximalen Zykluszeit und der minimalen Helligkeitsänderung ab.				
26	Ausgänge Licht A/B	Umschaltung Helligkeitswert	1 bit	KS
Ein EIN-Telegramm schaltet auf den alternativen Helligkeitswert um, ein AUS-Telegramm verwendet den ursprünglichen Helligkeitswert als Sollwert.				

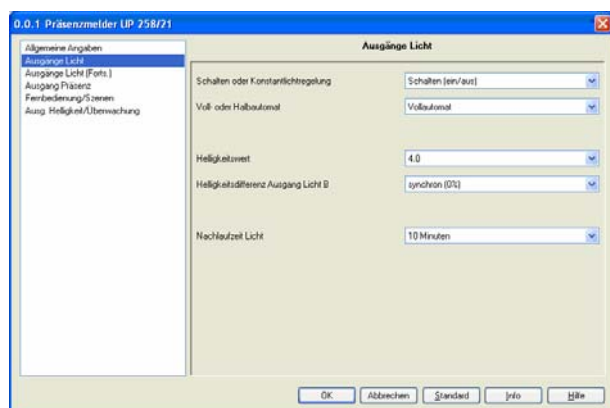
Parameter**Allgemeine Angaben**

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Master in Einzelschaltung Master in Parallelschaltung Slave
Master in Einzelschaltung: Präsenzmelder arbeitet als autonomes Gerät. Master in Parallelschaltung: Je nach Bedarf werden zur Erweiterung des Erfassungsbereichs an einen „Master in Parallelschaltung“ zusätzliche Präsenzmelder als „Slave“ verbunden, oder es werden mehrere „Master in Parallelschaltung“ miteinander verbunden. Slave: Slaves werden zur Erweiterung des Erfassungsbereichs verwendet. Sie liefern ausschließlich Anwesenheitsinformationen zum Master.	

Parameter	Einstellungen
Zykluszeit Parallelschaltung	30 Sekunden 1 Minute 2, 4 Minuten
Dieser Parameter ist nur gültig für Master bei Parallelschaltung oder in der Betriebsart Slave. Jeder Master in Parallelschaltung und jeder Slave sendet zwei Telegramme pro Minute (bei Standardeinstellung 30 Sekunden), solange sich eine Person im Erfassungsbereich befindet. Der Abstand zwischen zwei Telegrammen kann bis auf 4 Minuten erhöht werden.	
Ausgänge Licht	inaktiv Ausgang Licht A aktiv Ausgänge Licht A, B aktiv
Inaktiv: Der Präsenzmelder wird nicht für die Lichtsteuerung verwendet. Ausgang Licht A aktiv: Präsenzmelder schaltet oder regelt eine Lichtgruppe in Abhängigkeit von der Anwesenheit von Personen und von natürlichem Tageslicht. Ausgänge Licht A, B aktiv: Der Präsenzmelder schaltet oder regelt zwei Lichtgruppen in Abhängigkeit von Anwesenheit von Personen und von natürlichem Tageslicht. Dabei wird ein Helligkeitssollwert definiert, die zweite Lichtgruppe wird mit einer Helligkeitsdifferenz dazu geschaltet oder geregelt.	
Ausgang Präsenz	inaktiv aktiv
Inaktiv: Der Präsenzmelder wird nicht für die Ansteuerung von HLK-Anwendungen verwendet. Aktiv: Der Präsenzmelder schaltet z.B. HLK-Anwendungen in Abhängigkeit von der Anwesenheit von Personen bzw. liefert die Präsenzinformation an übergeordnete Systeme (helligkeit-sunabhängig).	
Ausgang Überwachung	inaktiv aktiv
Inaktiv: Der Präsenzmelder wird nicht für die Raumüberwachung verwendet. Aktiv: Der Präsenzmelder liefert ein Anwesenheitssignal mit reduzierter Empfindlichkeit zur Raumüberwachung.	
Ausgang Helligkeit	inaktiv aktiv
Inaktiv: Der Präsenzmelder wird nicht als Helligkeitssensor verwendet. Aktiv: Präsenzmelder sendet die gemessene Raumhelligkeit (ohne Berücksichtigung des Reflexionsfaktors).	
Normal- oder Testbetrieb	Normalbetrieb Testbetrieb
Normalbetrieb: Für den regulären Betrieb muss sich der Präsenzmelder im Normalbetrieb befinden. Testbetrieb: Zum Überprüfen des Erfassungsbereichs und zur Kontrolle der Verknüpfung der Objekte kann der Präsenzmelder auf Testbetrieb gestellt werden. Die Nachlaufzeiten werden auf 10s verkürzt. Der Präsenzmelder schaltet unabhängig vom Tageslicht. Bei der Umstellung auf Normalbetrieb startet der Präsenzmelder neu.	

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Ausgänge Licht

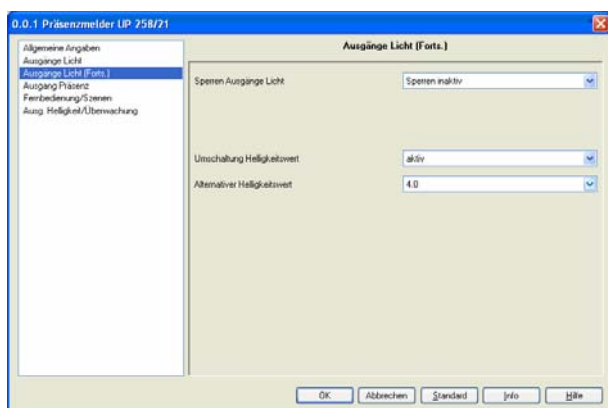


Parameter	Einstellungen
Schalten oder Konstantlichtregelung	Schalten (ein / aus) Konstantlichtregelung
<p>Schalten (ein / aus): Der Ausgang Licht sendet beim Erkennen einer Bewegung und ungenügender Helligkeit ein EIN-Telegramm. Nach dem Ablauf der Nachlaufzeit oder bei genügender Helligkeit wird ein AUS-Telegramm gesendet.</p> <p>Konstantlichtregelung: Der Ausgang Licht regelt beim Erkennen einer Bewegung und ungenügender Helligkeit die Beleuchtung auf den eingestellten Helligkeitssollwert und hält sie bei Tageslichtschwankungen konstant. Nach dem Ablauf der Nachlaufzeit (oder bei genügender Helligkeit, wenn die Beleuchtung bereits auf das Minimum gedimmt ist) wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Ein zweiter Ausgang Licht kann mit einem Helligkeitsversatz dazu geregelt werden.</p> <p>Sind zwei Ausgänge Licht A, B aktiv, befinden sich beide Ausgänge gemeinsam im Regel- oder Schaltbetrieb. Eine Kombination von Regel- und Schaltbetrieb ist nicht möglich.</p>	
Voll- oder Halbaufomat	Vollautomat Halbaufomat
<p>Vollautomat: In der Betriebsart „Vollautomat“ schaltet oder regelt der Ausgang Licht automatisch die Beleuchtung in Abhängigkeit von Anwesenheit und Umgebungshelligkeit.</p> <p>Halbaufomat: In der Betriebsart „Halbaufomat“ muss das Einschalten immer von Hand über Taster oder Fernbedienung erfolgen. Das Ausschalten erfolgt in beiden Fällen automatisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> Schalten: Nach dem manuellen Einschalten der Beleuchtung erhält der Benutzer während 30 Minuten Licht, danach überprüft der Präsenzmelder den Lichtbedarf anhand des Helligkeitssollwerts. Konstantlichtregelung: Der Präsenzmelder regelt auf den eingestellten Helligkeitssollwert. 	

Parameter	Einstellungen
Helligkeitswert	1.0 ... 4.0 ... 8.0 keiner (nur von Präsenz abhängig)
<p>Der Helligkeitswert ist zwischen 1.0 und 8.0 einstellbar. Voreingestellt ist der Wert 4.0, der einer Helligkeit von ca. 400Lux entspricht, abhängig von den Reflexionseigenschaften des Raumes (Richtgrößen, raumabhängig: 2~100Lux, 3~200Lux, 4~400Lux, 5~800Lux, 6~1600Lux). Im Betrieb Schalten ist der Helligkeitswert mittels Einstellung „keiner (nur von Präsenz abhängig)“ deaktivierbar. Die Service-Fernbedienung QuickSet plus hilft bei der Einstellung des Helligkeitswerts unter Berücksichtigung des Reflexionsfaktors.</p>	
Helligkeitsdifferenz	- 60 % ... synchron 0 % ... +120 %
<p>Die Helligkeitsdifferenz stellt den unterschiedlichen Lichtbedarf der Lichtgruppe B im Vergleich zur Lichtgruppe A ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein positiver Wert bedeutet, dass im Bereich der Lichtgruppe B weniger Tageslicht vorhanden ist (mehr Kunstlicht gebraucht wird). Synchron bedeutet, dass die beiden Lichtgruppen einheitlich geschaltet oder geregelt werden. Ein negativer Wert bedeutet, dass im Bereich der Lichtgruppe B mehr Tageslicht vorhanden ist (weniger Kunstlicht benötigt wird). 	
Nachlaufzeit Licht	30 Sekunden ... 20 Minuten
<p>Die Nachlaufzeit passt sich selbstlernend dem Benutzerverhalten an. Sie kann sich selbstständig auf max. 15 Minuten erhöhen bzw. wieder auf die eingestellte Minimalzeit verringern. Die Nachlaufzeit verändert sich nicht selbstlernend bei der Einstellung kleiner als 2 Minuten oder größer als 15 Minuten. Die Nachlaufzeit gilt für beide Ausgänge Licht gemeinsam.</p>	
Standby Zeit	inaktiv 30 Sekunden ... 60 Minuten dauernd ein
<p>Eine aktivierte Standby Zeit bewirkt im Regelbetrieb, dass die beiden Lichtgruppen nach dem Ablauf der Nachlaufzeit auf eine Minimalhelligkeit gedimmt werden. Die Standby Zeit ist zwischen 30 Sekunden und 60 Minuten einstellbar.</p> <p>Mit "dauernd ein" bleibt die Beleuchtung dauerhaft auf Standby. Steigt die Raumhelligkeit über den Sollwert, schaltet die Beleuchtung aus. Sinkt die Raumhelligkeit unter den Sollwert, schaltet die Beleuchtung selbstständig ohne Anwesenheit wieder auf Standby. Damit ist eine minimale Beleuchtung bei Dunkelheit garantiert.</p>	

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Ausgänge Licht (Forts.)



Parameter	Einstellungen
Sperren Ausgänge Licht	Sperren inaktiv Sperren aktiv mit EIN-Telegramm Sperren aktiv mit AUS-Telegramm
Telegramm bei Beginn Sperrung	EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden kein Telegramm senden

Die beiden Ausgänge Licht werden gemeinsam gesperrt, wahlweise mit einem EIN- oder AUS-Telegramm. Mit Beginn der Sperrung können die Ausgänge Licht wahlweise eines der folgenden letzten Telegramme senden: EIN, AUS, kein Telegramm. Während der Dauer der Sperrung werden sämtliche Telegramme unterdrückt. Entsperrt werden die Ausgänge Licht mittels einem EIN- oder AUS-Telegramm, komplementär zum Telegramm beim Sperren. Nach dem Entsperrn sendet der Präsenzmelder den aktuellen Zustand bzw. setzt die Konstantlichtregelung fort.

Der Ausgang Präsenz ist von der Sperrung der Ausgänge Licht nicht betroffen. Er verfügt über eine eigene Sperrfunktion. Die Ausgänge Überwachung und Helligkeit sind von der Sperrung der Ausgänge Licht nicht betroffen.

Verhalten bei Beginn der Regelung	Regelung beginnen mit Wert-Telegramm Regelung beginnen mit EIN-Telegramm
--	--

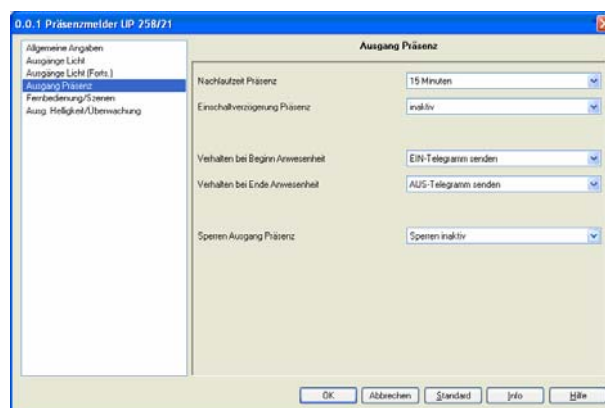
Je nach Konfiguration des Schalt- / Dimmaktors kann die Konstantlichtregelung mit einem Wert-Telegramm oder einem EIN-Telegramm gestartet werden. Standardmäßig wird sie mit einem Wert-Telegramm gestartet, die Beleuchtung dimmt mit der im Aktor parametrisierten Zeit auf den Helligkeitssollwert.

Wird die Regelung mit einem EIN-Telegramm gestartet, springt (dimmt) der Aktor auf seinen parametrisierten Einschaltwert und beginnt von diesem Wert an mit der Regelung.

Parameter	Einstellungen
Umschaltung Helligkeitwert	inaktiv aktiv
Alternativer Helligkeitwert	1.0 ... 4.0 ... 8.0 keiner (nur von Präsenz abhängig)

Bei aktivierter Umschaltung des Helligkeitwertes kann mittels eines Telegramms im laufenden Betrieb zwischen zwei Helligkeitssollwerten umgeschaltet werden. Ein EIN-Telegramm auf das entsprechende Objekt schaltet zum alternativen Helligkeitssollwert, ein AUS-Telegramm schaltet zurück zum ursprünglichen Wert. Dies gilt sowohl für Schalten als auch für Konstantlichtregelung. Damit kann beispielsweise ein Tag- und Nachtbetrieb mit zwei verschiedenen Helligkeitsniveaus realisiert werden.

Ausgang Präsenz



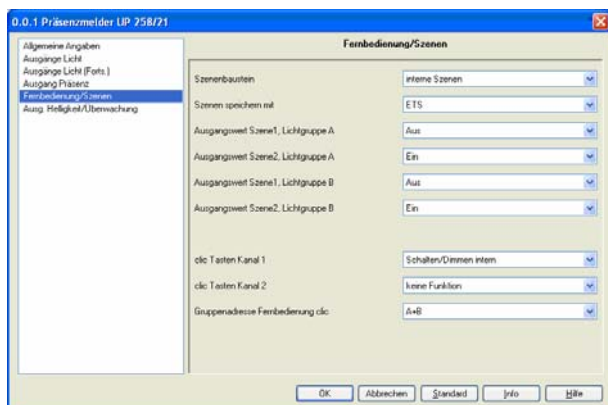
Das Schaltverhalten wird nur durch Anwesenheit beeinflusst. Der Ausgang Präsenz funktioniert helligkeitsunabhängig. Bei Anwesenheit erfolgt wahlweise ein EIN- oder AUS-Telegramm oder gar kein Telegramm. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird wahlweise ein EIN- oder AUS-Telegramm oder gar kein Telegramm gesendet.

Parameter	Einstellungen
Nachlaufzeit Präsenz	30 Sekunden ... 15 Minuten ... 120 Minuten
Die Nachlaufzeit Präsenz ist zwischen 30 Sekunden und 120 Minuten einstellbar. Sie wird bei jeder Bewegung neu gestartet.	
Einschaltverzögerung Präsenz	inaktiv 30 Sekunden ... 30 Minuten
Die Einschaltverzögerung Präsenz ist zwischen 30 Sekunden und 30 Minuten einstellbar. Bei Verwendung einer Verzögerungszeit wird vor dem Senden nochmals überprüft, ob noch Präsenz erkannt wird. Andernfalls unterbleibt das Senden.	

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Beginn Anwesenheit	EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden kein Telegramm senden
Bei Anwesenheit erfolgt wahlweise ein EIN- oder AUS-Telegramm oder gar kein Telegramm.	
Verhalten bei Ende Anwesenheit	EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden kein Telegramm senden
Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird wahlweise ein EIN- oder AUS-Telegramm oder gar kein Telegramm gesendet.	
Sperren Ausgang Präsenz	Sperren inaktiv Sperren aktiv mit EIN-Telegramm Sperren aktiv mit AUS-Telegramm
Telegramm bei Beginn Sperrung	EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden kein Telegramm senden
Der Ausgang Präsenz wird wahlweise mit einem EIN- oder AUS-Telegramm gesperrt. Mit Beginn der Sperrung kann der Ausgang Präsenz wahlweise eines der folgenden letzten Telegramme senden: EIN, AUS, kein Telegramm. Während der Dauer der Sperrung werden sämtliche Telegramme unterdrückt. Entsperrt wird der Ausgang Präsenz mittels einem EIN- oder AUS-Telegramm, komplementär zum Telegramm beim Sperren. Nach dem Entsperrn sendet der Präsenzmelder den aktuellen Zustand. Die Ausgänge Licht, Überwachung und Helligkeit sind von der Sperrung des Ausgangs Präsenz nicht betroffen.	

Fernbedienung / Szenen



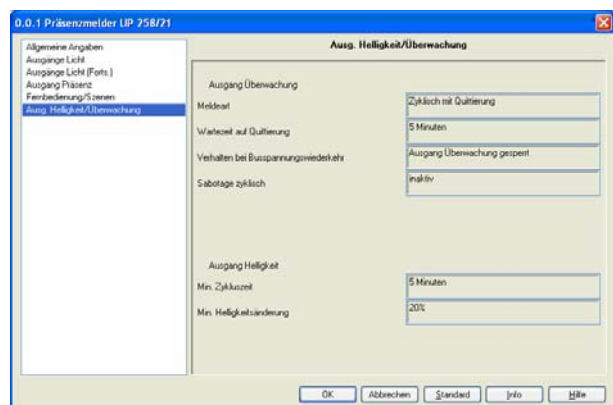
Parameter	Einstellungen
Szenenbaustein	Ansteuerung eines Szenenbausteins Interne Szenen
Für die beiden Lichtgruppen kann separat bestimmt werden, auf welche Werte sie bei der Anwahl von Szene 1 bzw. Szene 2 dimmen. Zusätzlich können die Szenen mittels der Benutzer-Fernbedienung clic (optional) abgerufen werden. Abgespeichert werden die Szenen über die ETS oder mit clic. Anstelle des internen Szenenbausteins kann ein externer Szenenbaustein angesteuert werden. Dazu ist die Benutzer-Fernbedienung clic (optional) erforderlich. Beim Druck auf die Szenentaste 1 von clic wird ein AUS-Telegramm gesendet, ein Druck auf die Szenentaste 2 bewirkt ein EIN-Telegramm.	
Szene speichern mit	ETS Fernbedienung clic
Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie die Szenen gespeichert werden.	
Ausgangswert Szene 1, Lichtgruppe A	Aus 10 / 20 / 30 / 40 / 50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100%
Ausgangswert Szene 2, Lichtgruppe A	Aus 10 / 20 / 30 / 40 / 50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100%
Ausgangswert Szene 1, Lichtgruppe B	Aus 10 / 20 / 30 / 40 / 50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100%
Ausgangswert Szene 2, Lichtgruppe B	Aus 10 / 20 / 30 / 40 / 50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100%
Diese Parameter sind nur sichtbar, wenn die Speicherung der Szenen mit der ETS vorgenommen wird. Hier werden die Werte eingegeben, die beim Aufruf der Szene auf den Bus gesendet werden.	
clic Tasten Kanal 1	Keine Funktion Schalten / Dimmen intern Schalten / Dimmen extern Jalousie extern
clic Tasten Kanal 2	Keine Funktion Schalten / Dimmen intern Schalten / Dimmen extern Jalousie extern
Schalten / Dimmen intern: Ein kurzer Druck auf die linke Tastenreihe von clic schaltet den Ausgang Licht A ein bzw. aus. Ein langer Tastendruck dimmt während der Dauer des Drucks die Beleuchtung. Sind beide Ausgänge Licht A, B aktiv, steuert die rechte Tastenreihe analog den Ausgang Licht B. Schalten / Dimmen extern: Ein kurzer Druck auf die jeweilige Tastenreihe von clic schaltet externe Verbraucher ein bzw. aus (Kanal 1 oder 2). Ein langer Tastendruck dimmt während der Dauer des Tastendrucks externe Verbraucher. Jalousie extern: Ein kurzer Druck auf die jeweilige Tastenreihe von clic fährt Jalousien auf bzw. ab. Ein langer Tastendruck öffnet bzw. schließt die Lamellen.	

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212

Parameter	Einstellungen
Gruppenadresse Fernbedienung clic	A + B A B C + D C D E
Mit der Wahl der Gruppenadresse (Stellung des Kanalwahlschalters auf der Fernbedienung clic) können benachbarte Präsenzmelder, die mit der Benutzer-Fernbedienung clic angesteuert werden, voneinander separiert werden.	

Ausg. Helligkeit / Überwachung

Das Schaltverhalten wird nur durch Anwesenheit beeinflusst und detektiert zuverlässig die Anwesenheit von Personen. Der Ausgang Überwachung funktioniert helligkeitsunabhängig.



Ausgang Überwachung

Parameter	Einstellungen
Meldeart	Zyklisch mit Quittierung Schalten (Ein/Aus)
Zyklisch mit Quittierung: Der Ausgang Überwachung versendet beim Erkennen einer Bewegung ein EIN-Telegramm. Er wiederholt das EIN-Telegramm in zyklischen Abständen, solange keine Quittierung erfolgt ist. Schalten (Ein/Aus): Der Ausgang Überwachung versendet beim Erkennen einer Bewegung ein EIN-Telegramm, nach Ablauf der Nachlaufzeit Überwachung ein AUS-Telegramm. Das AUS-Telegramm kann wahlweise unterdrückt werden.	

Parameter	Einstellungen
Wartezeit auf Quittierung	30 Sekunden 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 12 / 15 / 20 / 25 / 30 / Minuten
Mit diesem Parameter wird eingestellt, in welchen Abständen das EIN- Telegramm gesendet wird, solange keine Quittierung erfolgt ist.	
Verhalten Beginn/Ende Anwesenheit	Ein und Aus-Telegramme senden Nur Ein-Telegramm senden
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob am Ende der Anwesenheit der Ausgang Überwachung ein Aus-Telegramm senden soll.	
Nachlaufzeit Überwachung	30 Sekunden 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 12 / 15 / 20 / 25 / 30 / Minuten
Mit diesem Parameter wird die Zeit zwischen der letzten Bewegungserkennung und dem Senden des Aus-Telegramms eingestellt.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	Ausgang Überwachung gesperrt Ausgang Überwachung Freigabe
Das Verhalten bei Busspannungswiederkehr definiert, ob der Ausgang Überwachung bei einem Neustart nach Busspannungsausfall freigegeben oder gesperrt ist.	
Sabotage zyklisch	inaktiv aktiv
Der Ausgang Überwachung sendet zyklisch AUS-Telegramme, um ein unerlaubtes Abziehen des Präsenzmelders oder eine Busspannungsunterbrechung anzuzeigen.	
Zykluszeit Sabotage	30 Sekunden 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 12 / 15 / 20 / 25 / 30 / Minuten
Mit diesem Parameter wird die Zeit zwischen zwei zyklisch gesendeten Aus-Telegrammen eingestellt.	

Ausgang Helligkeit

Parameter	Einstellungen
Max. Zykluszeit	30 Sekunden 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 12 / 15 / 20 / 25 / 30 / Minuten
Der maximale zeitliche Abstand zwischen zwei Telegrammen ist zwischen 30 Sekunden und 30 Minuten einstellbar. Der minimale zeitliche Abstand beträgt 15 Sekunden.	
Min. Helligkeitsänderung	10 / 20 / 30 / 40 / 50 / 60 / 70 / 80 / 90%
Die minimale Helligkeitsänderung, bevor ein Telegramm gesendet wird, ist zwischen 10 % und 90 % einstellbar.	

0701 CO Licht, HLK, Überwachung, Helligkeit 804212**Empfohlene Parametereinstellungen für Schalt-/Dimmaktoren**

Parameter	Einstellungen
Zeitdauer für den Durchlauf des Dimmbereichs (0%-100%) bei Wert setzen	10 Sekunden
Dimmwert anspringen oder andimmen	Andimmen
Dimmwert sofort übernehmen oder nur bei Ein übernehmen	Sofort übernehmen
Über Dimmen Ausschalten möglich	Nein
Über Dimmen Einschalten möglich	Ja
Untere Dimmgrenze	Minimal möglicher Wert
Obere Dimmgrenze	Maximal möglicher Wert
Ausschalten oder Ausdimmen bei Aus-Schalten	Ausschalten
Dimmwertstatus senden	Nur über Leseanforderung

Hinweise:

- Die Bezeichnungen der Parameter können je nach Modell des Schalt-/Dimmaktors abweichen.
- Der Aktor muss nicht automatisch den Dimmwertstatus senden. Der Präsenzmelder UP 258/21 fordert diese Information selbst an.

Beispiel für die Verknüpfung der Kommunikationsobjekte von Schalt-/Dimmaktor und Präsenzmelder UP 258/21:

- a) Bei Schalt-/Dimmaktoren ohne separates Objekt für den Dimmwertstatus:

Schalt-/Dimmaktor		
Objekt	Gruppenadresse	Flags
Ein/Aus schalten / Status	10/0/1	K S Ü A
Dimmen heller/dunkler	10/0/2	K S Ü A
Wert setzen	10/0/7 10/0/3	K L S Ü A

Präsenzmelder UP 258/21	
Objekt	Gruppenadresse
Ausgang Licht A/B schalten	10/0/1
Ausgang Licht A/B Heller/Dunkler	10/0/2
Ausgang Licht A/B Wert setzen	10/0/3
Ausgang Licht A/B Status Wert	10/0/7

Hinweise:

- Das Objekt „Wert setzen“ muss lesbar sein, evtl. muss das Leseflag manuell gesetzt werden.

- Das Objekt, über das der Präsenzmelder den Status abfragt, muss im Aktor auf sendend gesetzt werden.
- Werden mehrere Aktoren mit einem Ausgang Licht des Präsenzmelders verbunden, ist auf eine identische Parametrierung der Aktoren zu achten.
Ausnahme: Das Lesen-Flag darf pro Lichtgruppe nur bei einem der Aktoren gesetzt werden (Gruppensprecher).

- b) Bei Schalt-/Dimmaktoren mit separatem Objekt für den Dimmwertstatus

Schalt-/Dimmaktor		
Objekt	Gruppenadresse	Flags
Ein/Aus schalten / Status	10/0/1	K S Ü A
Dimmen heller/dunkler	10/0/2	K S Ü A
Wert setzen	10/0/3	K S Ü A
Wert Status	10/0/7	K L Ü A

Präsenzmelder UP 258/21	
Objekt	Gruppenadresse
Ausgang Licht A/B schalten	10/0/1
Ausgang Licht A/B Heller/Dunkler	10/0/2
Ausgang Licht A/B Wert setzen	10/0/3
Ausgang Licht A/B Status Wert	10/0/7

Hinweis:

- Werden mehrere Aktoren mit einem Ausgang Licht des Präsenzmelders verbunden, ist auf eine identische Parametrierung der Aktoren zu achten.
Ausnahme: Der Ausgang Licht A/B Status Wert Objekt wird pro Lichtgruppe nur mit einem der Aktoren verbunden (Gruppensprecher).